

Einkaufspreise des Landwirtes und Abgabepreise des Händlers in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware)

frei Hof (Strecke), mind. 25 t

Datum: 16.12.2021

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
Stickstoffdünger															
KAS 27% N	580 – 615	602	605	580 – 610	597	609	590 – 620	605	603	590 – 620	604	605	585 – 615	599	605
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N	865 – 885	873	868	865 – 885	878	868	885			889			889		
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N mit UI	875 – 910	892	881	850 – 910	885	872	883 – 910	896	863	895 – 914	902	867	900 – 914	907	873
Harnstoff 46 geprillt 46 % N															
Piagran pro 46 % N	875 – 910	895	884	850 – 930	897	868	895 – 930	910	861	895 – 934	907	864	900 – 934	920	868
Alzon neo-N 46 % N	890 – 910	900		850 – 930	897		900 – 930	918		900 – 934	917		900 – 934	920	
ASS 26% N + 13%S	625 – 645	634	635	635 – 650	643	640	615 – 640	628	632	615 – 644	630	632	605 – 650	624	634
SSA 21% N + 24% S	515 – 545	535		530 – 550	542		530 – 550	539	531	534 – 550	541	536	517 – 550	536	533
AHL 28% N	585 – 595	588	592	580 – 595	585	585	580 – 595	588	589	580 – 595	586	590	580 – 595	585	590
Piamon + S 33% N + 12% S	715 – 725	720		725 – 730	727		700 – 750	728	690	700 – 750	730		700 – 729	719	690
NTS-Lsg. 27% N + 3% S	580 – 590	585		580 – 600	588								580		
Alzon flüssig 25% N + 6% S	609 – 620	615		590 – 620	605		605			609			609		
Yara Sulfan / NS 24% N + 6% S	615 – 625	619	619	615 – 630	623	626	620 – 630	626	624	625 – 630	629	625	615 – 630	625	628
Domamon L26	580			580											
Magnesiumdünger															
Kieserit granuliert	285 – 295	288	283	285 – 305	294	283	290 – 305	298		294 – 305	300		294 – 305	300	
Magnesiumsulfatlsg. 6% MgO+5%S															
Mehrnährstoffdünger															
NPK-Dünger 15%+15P ₂ O ₅ +15K ₂ O	580 – 595	588		575 – 650	595		575 – 650	599	562	579 – 654	608		579 – 654	602	583
NPK-Dg. 6%+20%P ₂ O ₅ +30%K ₂ O+3%S															

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
	<u>Kaliumdünger</u>														
60er Kali 60% K ₂ O	560 – 580	570	560	545 – 580	564	568	550 – 580	564	565	560 – 580	571	570	545 – 580	562	575
Kornkali 40% K ₂ O + 6% MgO + 4% S	375 – 392	381	375	375 – 385	379	368	380 – 390	385	368	380 – 390	386	370	387 – 389	388	
Patentkali 30% K ₂ O + 10% MgO + 17% S	490			490											
<u>Phosphordünger</u>															
TSP 46% P ₂ O ₅	585 – 620	602		600 – 620	612		600 – 620	609	575	600 – 619	608		605 – 620	614	577
MAP 12% N + 52% P ₂ O ₅															
DAP 18% N + 46% P ₂ O ₅	795 – 833	813	773	795 – 850	829	783	785 – 850	835	794	840 – 850	847	794	835 – 850	843	817
P 40															
<u>Kalkdünger</u>															
Kohlensaurer Kalk 80 80% CaCO ₃	30						19 – 21	20	20	19			29		26
Ks. Kalk 85 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃															
Ks. K. 85 gran. 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	35						21			21					
Ks. MgKalk 85 70% CaCO ₃ +15%MgCO ₃															
Ks. MgKalk 85 50% CaCO ₃ +35%MgCO ₃	33						22 – 23	22	22	22			26		23
Ks. MgKalk 90 60% CaCO ₃ +30%MgCO ₃															

Bemerkungen: Siehe Seite 3

Die Lage am Düngemittelmarkt hat sich nicht entschärft! Die Preise für Düngemittel sind weiter gestiegen oder halten stabil das Niveau des vergangenen Monats. Hier und da ist etwas preiswertere Ware am Markt, welche schnelle Käufer sucht, aber keinen Preistrend aufzeigt. Derzeit werden wenig Düngemittel hierzulande gehandelt. Das extrem hohe Preisniveau schreckt ab. Zumindest für die erste Stickstoffgabe im Frühjahr haben Landwirte vielerorts vorgesorgt, aber lange nicht alle. Der Handel trennt sich von Ware, aber kauft nur auf Nachfrage nach.

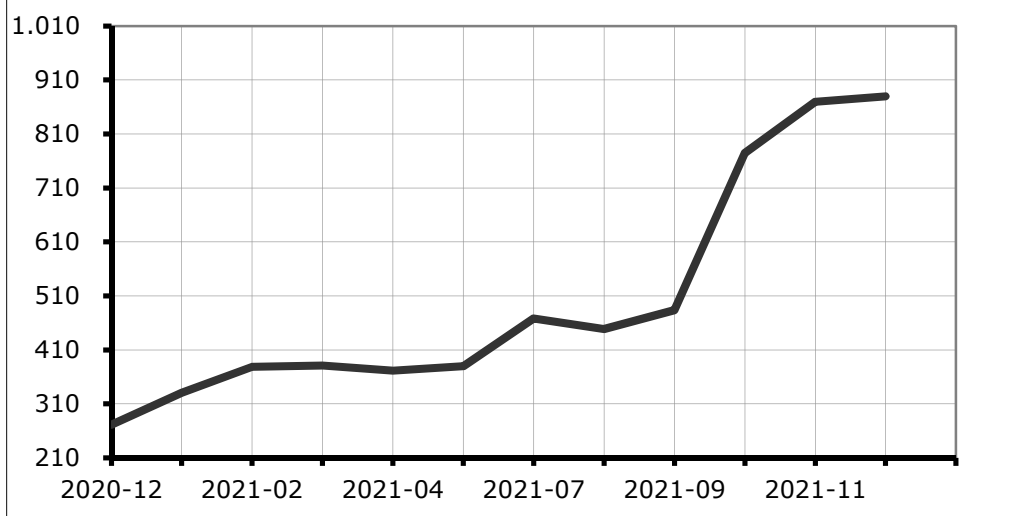
Entspannung ist nach wie vor nicht in Sicht! Die globale Nachfrage nach Düngemitteln bleibt angesichts attraktiver Preise für Getreide und Ölsaaten hoch. Weltweit, vor allem in Asien, boomt die Wirtschaft nach Corona bedingtem Konjunkturabschwung. Die Nachfrage nach Rohstoffen aller Art hat stark zugenommen. Die Erdgaspreise sind massiv angestiegen, ein Rückgang ist für das kommende Frühjahr nicht in Sicht. Die extrem hohen Gaspreise setzen die Düngemittelproduzenten, insbesondere die Produzenten von Stickstoffdüngemitteln, unter Druck. Europa ist besonders betroffen aufgrund geringer eigener Rohstoffvorkommen und hoher Transportkosten. Teils wurde die Produktion gedrosselt, das ökonomisch notwendige Preisniveau für Düngemittel ist nicht realisierbar am Markt. China hat die Harnstoffexporte gestoppt, um die Versorgung im Inland zu garantieren. Russland reguliert die Ausfuhrmengen für Stickstoffdüngemittel. Es fehlen preiswerte Mengen am Markt. Hohe weltweite Nachfrage nach Düngemitteln bei geringer Verfügbarkeit lässt wenig Hoffnung auf sinkende Preise für die Frühjahrssaison aufkommen. Die angespannte logistische Situation kommt erschwerend hinzu. Frachten per Schiff, Zug und LKW sind extrem teuer, knapp und teils nicht möglich. Die Logistikbranche warnt vor einem Versorgungskollaps, weil teures Gas auch die Produktion und letztendlich die Verfügbarkeit des wichtigen Diesel-Abgasreinigers **AdBlue** beeinträchtigt.

Der **Harnstoffpreis** bleibt am Weltmarkt stabil. Die Nachfrage ist ungebrochen, insbesondere Indien kauft weiter kräftig ein. Am heimischen Markt ist der Preis für granulierten Harnstoff mit Ureaseinhibitor zum Vormonat um knapp 30 EUR/t angestiegen. Im Schnitt liegt der Preis bei 897 EUR/t (frei Hof Strecke), teils werden Forderungen von über 900 EUR/t genannt. Im Dezember 2020 wurde für HAS mit UI noch 300 EUR/t im Streckengeschäft verlangt. **Kalkammonsalpeter** hat das Preisniveau des Vormonats mit durchschnittlich 602 EUR/t (frei Hof Strecke) bei wenig Handel gehalten. Im Dezember 2020 lag der KAS-Preis bei 180 EUR/t. **AHL** hält mit 586 EUR/t ebenfalls den Preis des vergangenen Monats. Die Forderungen für AHL haben sich im Vergleich zum Vorjahr (157 EUR/t) fast vervierfacht. Heimische Stickstoffproduzenten halten die Produktion aufrecht. Letztendlich agieren Produzenten und Händler jedoch bedarfsorientiert ohne ins eigene Risiko zu gehen.

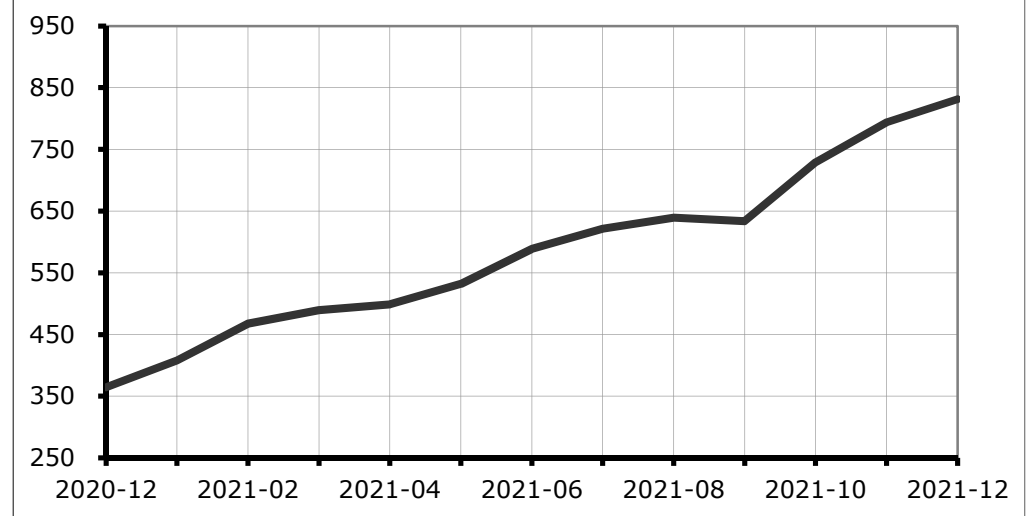
Der Preis für **Diammonphosphat** hat sich zum Vormonat um 40 EUR/t erhöht. Derzeit werden für DAP im Schnitt 833 EUR/t (Strecke ab Hof) verlangt. Damit hat sich der Preis im Vergleich zum Dezember 2020 (364 EUR/t) mehr als verdoppelt. Am Weltmarkt werden die verfügbaren Mengen wie beim Harnstoff limitiert, entsprechend fest bleiben die Kurse. Am hiesigen Markt geht die Nachfrage nach DAP zurück, andere NP- Düngemittel werden dafür stärker nachgefragt. Kaliumdünger bleiben ebenfalls teuer. **Kali 60** wird derzeit mit 566 EUR/t auf dem Niveau des Vormonats angeboten, das sind gut 300 EUR/t mehr als im Vorjahr. **Kornkali** wird im Schnitt für 384 EUR/t (Strecke ab Hof) angeboten, Januar Mengen sind überwiegend ausverkauft. Mitte Januar werden die neuen Staffelpreise der K+S AG offeriert.

Der Erzeugerpreis für Brotweizen liegt in der 50. Kalenderwoche 2021 mit 275 EUR/t (Strecke ab Hof) 90 EUR/t über dem Vorjahresniveau. Ex- Ernte 22 werden 231 EUR/t (frei Hof Strecke) geboten. Der Kassapreis für Raps Ernte 21 ist zurzeit mit durchschnittlich 707 EUR/t um 315 EUR/t höher als im Vorjahr. Für die kommende Ernte werden 525 EUR/t im Streckengeschäft genannt. Freie Ware aus der Ernte 21 ist in Erzeugerhand kaum noch verfügbar, die neue Ernte 22 wurde vielerorts bereits in Teilmengen verkauft.

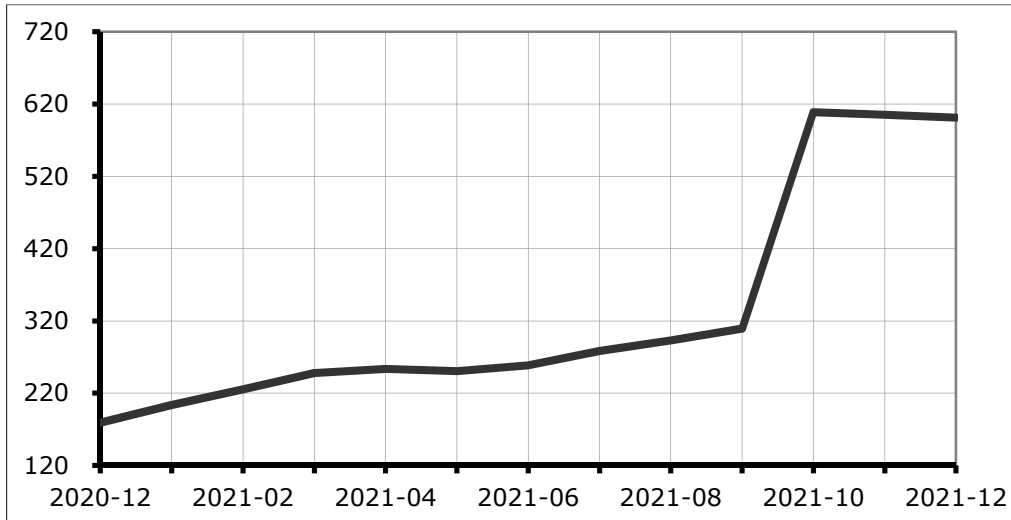
Harnstoff gekörnt



DAP



KAS



Kornkali

